

## Protokoll über die Sitzung des Orsrates Gerzen

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 09.04.2024  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:47 Uhr  
Ort, Raum: Gaststätte Glücksgans, Am Sportplatz 1, 31061 Alfeld  
(Leine)

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Ratsherr Uwe Hötgebaum

#### stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Frau Svenja Müller

#### Ortsratsmitglied

Herr Tobias Gelfort

Herr Patrick Gensicke

Herr Frank Klages

#### Von der Verwaltung

Frau Jennifer Holzgreve (bis 18:33 Uhr)

Herr Bjarne Allruth (Protokoll)

### Öffentliche Sitzung

#### **1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Gerzen sowie der Tagesordnung**

**Herr Hötgebaum** eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gerzen und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, Herrn Meinhard von der Alfelder Zeitung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreterin und den Vertreter der Verwaltung der Stadt Alfeld (Leine). Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu der Tagesordnung stellt er fest, dass zum Tagesordnungspunkt 5 ein Zuschussantrag des Heimatvereins Gerzen e. V. vorliegt.

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gerzen am 06.07.2023**

Seitens der Ortsratsmitglieder bestehen keine Einwände gegen das Protokoll der Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gerzen vom 06.07.2023. Es wird einstimmig genehmigt.

### 3. Einwohnerfragestunde

**Herr Miller** berichtet, dass die Kunden der Autohandlung an dem Gerzer Schlag (B3) auf dem Geh- und Radweg parken würden, sodass Radfahrende und Fußgänger auf die Bundesstraße ausweichen müssten.

**Herr Höltgebaum** erläutert, dass dieses nicht zulässig sei und man an dieser Stelle am Fahrbahnrand der B3 parken müsse. Er bittet, dass die Verwaltung dieses verkehrswidrige Parken verfolge und regt ein Gespräch zwischen dem Autohandel und der Verwaltung an, sodass dieser seine Kunden darauf hinweise, dass auf dem Geh- und Radweg nicht geparkt werden dürfe.

### 4. Aktueller Sachstand zur Kindertagesstätte "Die Tonkuhlenpiraten e.V." - mündlicher Bericht der Verwaltung -

**Herr Höltgebaum** führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt die bisherigen Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Alfeld (Leine) zum Übergang der Trägerschaft der Kindertagesstätte (im Folgenden KiTa) vom Verein „Die Tonkuhlenpiraten e. V.“ auf die Stadt dar. Er bedanke sich, auch im Namen des Bürgermeisters und dem Stadtrat der Stadt Alfeld (Leine) für die geleistete Arbeit aller Verantwortlichen des Trägervereins seit der Gründung des Vereins im Jahr 1981. An die Verwaltung gerichtet fragt er, ob das bestehende Konzept der KiTa bei einer Übernahme der Trägerschaft erhalten bleibe. Des Weiteren fragt er, ob die bisherigen Öffnungszeiten bestehen bleiben würden und die bisherigen Anmeldungen bestand hätten.

**Frau Holzgreve** schließt sich dem Dank von Herrn Höltgebaum an. Sie berichtet, dass es die Anforderungen des NKiTaG für freie Träger immer schwieriger mache eine KiTa ehrenamtlich zu organisieren. Am 10.04.2024 würde die Auflösungsversammlung des Trägervereins „Die Tonkuhlenpiraten e. V.“ stattfinden. Anschließend würden die weiteren Schritte zum Übergang der Trägerschaft veranlasst werden. Eine Übernahme der Trägerschaft sei mit Beginn des KiTa-Jahres 2024/2025 (01.08.2024) geplant. Die Verwaltung führe Gespräche zur Übernahme des vorhandenen Personals, auch seien Gespräche zum Einstieg der Stadt Alfeld (Leine) in Versicherungs- und Pachtverträge geplant. Man plane das vorhandene Konzept und die bestehenden Öffnungszeiten zunächst zu übernehmen. Zukünftig seien sicherlich auch Anpassungen in der Konzeption vorzunehmen. Hierfür würden die Eltern dann allerdings zeitnah informiert. Mit der bisherigen KiTa-Leitung habe man die vorhanden Anmelde Listen besprochen. Ein Bescheid zur Aufnahme der Kinder ergehe von der Verwaltung gegenüber den Eltern. Die bisherige Entgeltstruktur könne nicht beibehalten werden. Hier finde eine Anpassung der Entgelte an die Entgeltordnung für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Alfeld (Leine) statt. Für den Bereich der unter Dreijährigen würde dieses höchstwahrscheinlich eine Erhöhung des Entgeltes bedeuten, da die Zahlung des Entgeltes an das Einkommen der Eltern gekoppelt sei.

**Herr Höltgebaum** unterbricht um 18:20 Uhr die Sitzung, um Fragen der Zuhörenden zuzulassen.

**Frau Schtolas** fragt nach dem Verteilsystem der KiTa-Plätze der Stadt. Insbesondere möchte sie wissen, ob Kinder aus Gerzen bevorzugt berücksichtigt würden.

**Frau Holzgreve** antwortet, dass auf dem Anmeldeformular der Stadt Alfeld (Leine) die Möglichkeit bestünde die gewünschte KiTa anzugeben. Darüber hinaus berücksichtige die Verwaltung verschiedene Vergabekriterien, unter anderem die Wohnortnähe.

**Frau Müller** fragt nach einer Information der Eltern zur weiteren Konzeption der KiTa.

**Frau Holzgreve** berichtet, dass die Elternschaft über Neuerungen, wie eine Neukonzeption, zeitnah unterrichtet würden. Zunächst werde die Konzeption der KiTa aber übernommen. Man plane zu Beginn des KiTa-Jahres 2024/2025 einen Elternabend.

**Herr Bütke** berichtet als Vorsitzender des Trägervereins von der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2023 mit einem Volumen i. H. v. 275.000 €. Des Weiteren habe der Verein die Personalverantwortung für fünf Mitarbeitende. Diese Verantwortung sei durch das Ehrenamt nur schwer zu verantworten und zu leisten.

**Herr Höltgebaum** bedauert, dass sich ein weiterer Verein in Gerzen auflöse. Mit der Übernahme der Trägerschaft der Stadt Alfeld (Leine) würde man die KiTa jedoch auch für die Zukunft gut aufstellen.

Da keine weiteren Anfragen seitens der Zuhörenden gestellt werden, eröffnet **Herr Höltgebaum** die Sitzung um 18:29 Uhr erneut.

## 5. Verwendung der Mittel des Ortsratsbudgets für das Haushaltsjahr 2024

**Herr Höltgebaum** stellt die vom Stadtrat der Stadt Alfeld (Leine) beschlossene Richtlinie zur Bewirtschaftung des Ortsratsbudgets vor und teilt mit, dass dieses für das Haushaltsjahr 2024 3.200,00 € betrage und ab dem 15.04.2024 ein Mittelabruf erfolgen könne. Für die Gewährung von Zuschüssen an Vereine sei ein entsprechender Antrag notwendig über den grundsätzlich in einer Sitzung des Ortsrates entschieden werde. Die Anschaffung von Gegenständen sei lediglich bis zu einer Summe von unter 1.000,00 € (netto) möglich. Diese Wertgrenze gelte auch für die Bezuschussung eines Vereins zur Anschaffung eines solchen Gegenstandes, wobei auch hier der Wert des Gegenstandes ausschlaggebend sei. Für Unterhaltungs- und Dienstaufwendungen gelte diese Wertgrenze allerdings nicht. Folgende Mittelverteilung plane der Ortsrat:

➤ Ehrungen, Jubiläen, Kranz, usw.	200,00 €
➤ Präsente	100,00 €
➤ Sach- und Dienstleistungen	100,00 €
➤ Ortsbild allg.	500,00 €
➤ Chronik / Heimatpflege / Internetauftritt	100,00 €
➤ Unterhaltung Grünanlagen	400,00 €
➤ Unterstützung Vereine, Verbände, Institutionen	1.800,00 €

Zur Verwendung des Ortsratsbudgets liege bereits der erste Antrag vor. Am 06.04.2024 habe der jährliche Umwelttag in Gerzen stattgefunden bei dem die örtlichen Vereine und die Dorfgemeinschaft Straßen, Wege und Plätze in Gerzen gereinigt habe. Anschließend habe man die Teilnehmenden mit Getränken und Bratwurst verpflegt. Für die hierzu entstandenen Kosten (162,42 €) beantrage der „Heimatverein Gerzen e. V.“ einen Zuschuss i. H. v. 150,00 €.

**Herr Höltgebaum** lässt über die Mittelverteilung für das Jahr 2024 und den Antrag des „Heimatverein Gerzen e. V.“ abstimmen. Sowohl der Planung der Mittelverwendung, als auch dem Antrag des „Heimatverein Gerzen e. V.“ stimmt der Ortsrat der Ortschaft Gerzen einstimmig zu.

## 6. Bericht des Ortsbürgermeisters

**Herr Höltgebaum** berichtet, dass ein Hinweisschild „Lichtzeichenanlage“ bei der Ampel auf der „Grünenplaner Straße“ von Grünenplan kommend errichtet wurde, welches verhindern solle, dass die Ampel bei rot überfahren werde. Ebenfalls beabsichtige die Straßenmeisterei Gronau die Ampel auf LED-Technik umzurüsten, sodass die Sichtbarkeit erhöht werde.

**Herr Höltgebaum** geht nochmal auf die Haushaltsberatungen 2024 ein. Hier hätte der Ortsrat Gerzen die Sanierung der Spielgeräte des Spielplatzes „Zur Wulfskammer“ gefordert. In der sogenannten „Wunschliste der Ortsräte“ heiße es zu diesem Thema, dass zunächst ein Orts-termin zur Zustandserfassung stattfinden müsse. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass dieser Punkt schon für den Haushalt des Jahres 2022 gefordert wurde halte er diese Begründung, warum zunächst keine Mittel einzuplanen seien, für nicht richtig. Er regt an, dass dieser Orts-

termin des Bau- und Planungsausschusses nunmehr stattfinden, sodass eine Sanierung der Spielgeräte im kommenden Haushaltsjahr eingeplant werde.

**Herr Gensicke** berichtet, dass die Neuerrichtung des Spielplatzes in Langenholzen hauptsächlich durch Spenden finanziert wurden sei. Er regt an, dass man für den Spielplatz in Gerzen ebenfalls Spenden einwerben solle.

**Herr Höltgebaum** berichtet weiter vom Haushalt der Stadt Alfeld (Leine) für das Jahr 2024. Er stellt klar, dass die Bedarfszuweisung des Landes Niedersachsen nicht dazu diene den Haushalt 2024 zu entlasten, sondern Liquiditätskredite abzubauen, um die Zinsbelastung zu verringern. Zunächst sei eine Bedarfszuweisung i. H. v. 3,3 Mio. Euro durch das Land Niedersachsen gewährt worden. Die Gewährung von weiteren 1,7 Mio Euro sei durch das Land Niedersachsen in Aussicht gestellt, insofern Einsparungen in der gleichen Höhe erzielt würden. Hierzu erarbeite die Verwaltung einen entsprechenden Vorschlag.

**Herr Höltgebaum** berichtet von der Schließung des Krankenhauses in Alfeld in der bisherigen Form. Er spricht sich für den Erhalt des Notarzt- und Rettungsdienststandortes in Alfeld aus, stellt jedoch auch klar, dass hierfür nicht die Stadt Alfeld (Leine), sondern der Landkreis Hildesheim zuständig sei.

**Frau Müller** ergänzt, dass die Petition zum Erhalt des Krankenhauses in Alfeld dem Gesundheitsminister des Landes Niedersachsen persönlich übergeben werde.

## 7. Mitteilungen der Verwaltung

**Herr Allruth** berichtet von den Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner aus der letzten Ortsratssitzung und was seitens der Stadt Alfeld (Leine) diesbezüglich unternommen wurde.

## 8. Einwohnerfragestunde

**Frau Schtolas** berichtet von Geschwindigkeitsüberschreitungen in den Kreuzungsbereichen „Am Sportplatz“ / „Gerdagstraße“ und „Am Sportplatz“ / „An der Kirche“. Diese Kreuzungsbereiche seien sehr unübersichtlich und es sei schon vermehrt zu gefährlichen Verkehrssituationen gekommen. Sie rege an, dass vor den Kreuzungsbereichen Fahrbahnschwellen zur Verkehrsberuhigung errichtet würden.

**Herr Höltgebaum** unterstütze die Errichtung solcher Fahrbahnschwellen. Er rege an, dass diese Situation in einer der nächsten Verkehrskommission behandelt werde.

**Herr Hörding** geht nochmals auf die Ampel auf der „Grünenplaner Straße“ ein und berichtet, dass die Ampel auch von der Bundesstraße 3 kommend bei rot überfahren werde. Er rege an, dass auch von dieser Seite ein Hinweisschild „Lichtzeichenanlage“ errichtet werde. Weiter rege er an, dass die Fahrbahnmarkierungen der verschiedenen „30er-Zonen“ im Ort nachgemalt würden.

**Herr Miller** fragt welche Auswirkungen der Korridor der „Südlink-Trasse“ auf die Tonkuhlenhütte habe.

**Herr Höltgebaum** antwortet, dass der Korridor nah an dieser vorbeigehe.

**Herr Schütte** berichtet, dass sich hinter seinem Grundstück auf einem Privatgrundstück vertrocknete Tannen befinden würden. Er befürchte, dass diese Tannen auf den angrenzenden Waldweg fallen könnten.

**Frau Schtolas** rege bezüglich des Spielplatzes „Zur Wulfskammer“ zumindest die Errichtung einer „Nestschaukel“ an.

**Herr Höltgebaum** antwortet, dass es sich bei einer solchen Errichtung höchstwahrscheinlich um eine investive Maßnahme handele und diese daher nicht aus dem Ortsratsbudget finanziert werden könne.

## 9. Anfragen

**Herr Gensicke** berichtet, dass ein Hauseigentümer in der „Gerdagstraße“ vermehrt alte elektronische Geräte auf seinem Grundstück entsorge. Er befürchte, dass hierdurch Gefahren für die Umwelt entstehen könnten.

**Herr Höltgebaum** entgegnet, dass hierfür das Umweltamt des Landkreises Hildesheim zuständig sei und rege eine Weitergabe des Sachverhaltes an dieses an.

Weitere Anfragen bestehen nicht, sodass **Herr Höltgebaum** die Sitzung um 19:47 Uhr schließt.

(Höltgebaum)  
Ortsbürgermeister

(Allruth)  
Protokollführer